### AdA-FA-M4: Beurteilung des Kompetenznachweises

Name / Vorname            Datum

**Titel Schriftliches Konzept für ein Bildungsangebot**

AdA-Institution

Name Moduldozent/in

#### Vorgaben:

**Schriftliches Konzept für ein Bildungsangebot**

* Das Konzept bezieht sich auf den eigenen Fachbereich
* Das Konzept ist realistisch und umsetzbar
* Das Konzept umfasst etwa 30'000 bis 50'000 Zeichen inkl. Leerschläge
* Die Arbeit ist angemessen gegliedert und beinhaltet die folgenden Punkte:
* Darstellung der Ausgangssituation und der Aufgabenstellung oder des Auftrags
* Bedarfs- und/oder Markt- und/oder Zielgruppenanalyse
* Globale Zielsetzung des Bildungsangebotes (definierte Kompetenzen und Ressourcen)
* Darstellung der Vorgaben und Rahmenbedingungen
* Didaktisches Design mit Begründung und Bezug zum Fachgebiet oder Berufsfeld
* Überlegung zu Transfer und Überprüfung der Lernergebnisse
* Überlegungen zur Kurskalkulation
* Positionierung und Kommunikation des Bildungsangebots
* Bezug zu Qualitätssicherungssystemen und –massnahmen der Organisation
* Einschätzung der Qualitäten und eventuellen Konzeptschwachstellen und Schlussfolgerung für weitere Konzeptentwicklung
* Reflexion des eigenen Vorgehens und der eigenen Rolle als Auftragnehmer/in

**Beurteilung und Bestehensregel**

Die Beurteilung erfolgt mit «bestanden» oder «nicht bestanden». Der Kompetenznachweis gilt als bestanden, wenn **alle Kriterien zumindest in den wesentlichen Teilen erfüllt sind**.

Die Beurteilung des Kompetenznachweises erfolgt **schriftlich** durch den Moduldozenten oder die Moduldozentin **entlang der Beurteilungskriterien und ist für Aussenstehende nachvollziehbar.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Beurteilungskriterien** | **Beobachtungen** |
| Die **Vorgaben** wurden **eingehalten.** |       |
| Das Konzept ist **auf** die **Ausgangssituation** und die **Rahmenbedingungen** sowie auf das spezifische **Fachgebiet** oder **Berufsfeld** **abgestimmt**. |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Das Konzept ist in sich **kohärent**. |       |
| Bei den konzeptionellen **Überlegungen** ist der **Bezug** zu **Modellen** **ersichtlich.** |       |
| Das **didaktisches Design** ist **auf** die definierten **Kompetenzen** und die zu entwickelnden **Ressourcen abgestimmt.** |       |
| Die **Positionierung** unddie **Ausschreibung** des Bildungsangebots sind **angemessen**. |       |
| Die **Evaluationsverfahren berücksichtigen** die **Vorgaben** der Organisationund/oder die eigenen deklarierten Standards **in Bezug** auf die **Qualitätssicherung** und –**entwicklung**. |       |
| Die **Einschätzung** der **Stärken** und **Schwachpunkte** des Konzepts sowie die **Reflexion** der eigenen **Rolle** sind **nachvollziehbar**.  |       |

**Beurteilung** der Moduldozentin/des Moduldozenten

[ ]  Kompetenznachweis bestanden [ ]  Kompetenznachweis nicht bestanden

Datum       Unterschrift der Moduldozentin/des Moduldozenten